

braucht/ so kan der Sänger in der Pronunciation nicht leicht pecciren. (c) Wenn ein Sänger die 5. Vocales, a, e, i, o, u/ vermengeset/ verbeisset oder durch die Nase und Zähne singet/ Z. E. wenn er diejenigen Wortter/ so in der Deutschen Sprache einen Acutum haben/ mit denjenigen Worttern in der Pronunciation confundiret/ so einen Ci: cumflexum haben als da sind: Lamm (Agnus) und Lahm (claudus) Schell (Nola) und Scheel (Torvus) Schild (Clypeus) und Schiele (Czcutit) Sonn (Sol) und Sohn (Filius) Krumm (curvus) und Krum (medulla) Diese und dergleichen Wortter muß er in der Aussprach nicht verwechseln/ sondern articulate & distincte exprimiren/ sonst nennet man es grobe Rulpfer/ und einen solchen undeutlichen Sänger ein *as tinniens*, das man zwar horet aber nicht verstehet.

14. Vitium multiplicationis ist/ wenn ein super-kluger Musicus immer noch einmal so viel Noten und Manieren machet/ als auffm Papier stehen/ die sich zu dem darunter gesetzten General Bass oft schicken/ als eine Faust auffs Auge und ein Zgell-Fell zum Nase-Futter. Diese Seuche grassiret sehr unter den heutigen Musicis Instrumentalibus und speciatim unter den Kunst-Pfeiffer-Gesellen/ denn wenn etliche von ihnen eine Stimm vor sich bekommen/ darin unterschiedliche Minimz und Semiminimz vorhanden/ so sind ihnen solche Noten viel zu langsam gesetzt/ und meynen/ sie müsten solche immer diminuiren und variiren/ al'o/ daß ein Director Musicus ihnen also oft einreden muß: Lieben Herren verspart eure Kunst anderswo/ wir verlangen solche hier nicht zu hören; Streicht die Notennur schlecht und recht/ gerad und gleiches Strichs weg/ so wie sie der Autor gesetzt/ wenn der die Noten hätt: wollen variirt, diminuirt und in kleine Stuckfen als Lummel zerhackt haben/ so hätte er sie eben so bund-Krautz componiren können/ zc. So grand mode aber di Diminuiren unter vielen heutigen Vocalisten und Instrumentisten ist/ so grosser aberwichtiges Ueberwi ist es. Denn wenn ein solcher flüchtiger Mercurius nach seiner Caprice alles hinten und vorn/ unten und oben durch die diminution verschwarzet und zergliedert/ so wird nicht nur der Text oft unvernehmlich und der Contrapunct in der Composition verhungert; Sondern müssen auch nothwendig (sonderlich in einem vollstimmigen Stück) Vicia Compositionis erfolgen/ wodurch desselben Stücks Autor prostituiret und die ganze Music zu schanden wird. Ja dieses diminuiren und variiren ist unterweilen eine offenbahre Thorheit; Denn wenn 2. Sänger zugleich eine Stimm singen/ (welches man oft in Capella thun läst/ damit es desto durchdringender daselbst klinge) und 2. Violisten zugleich ein Violino als doppelt besetzt streichen sollen wie